

Neuer Produktionsrekord von 3,86 Millionen Unzen Silberäquivalent im 2. Quartal; Explorationskonzessionen, die nicht zum Kernportfolio gehören, wurden ausgegliedert

Neuer Produktionsrekord von 3,86 Millionen Unzen Silberäquivalent im 2. Quartal; Explorationskonzessionen, die nicht zum Kernportfolio gehören, wurden ausgegliedert

First Majestic Silver Corp. (First Majestic oder das Unternehmen) 14.07.2014 freut sich bekannt zu geben, dass mit der Gesamtproduktion seiner fünf Betriebsstätten in Mexiko im 2. Quartal zum 30. Juni 2014 ein neuer Quartalsrekord von 3.855.224 Unzen Silberäquivalent erzielt wurde. Dies entspricht einer Zunahme um 18 % gegenüber der Fördermenge im Vergleichsquarter 2013. Es wurden im Quartal insgesamt 3.098.218 Unzen Silber produziert, was einer Zunahme um 12 % gegenüber der Fördermenge des Vergleichsquarters 2013 entspricht. Zusätzlich wurden 9.131.149 Pfund Blei und 2.637.967 Pfund Zink produziert, was einer Zunahme von 54 % bzw. einem Rückgang um 9 % gegenüber dem Vorjahresquarter entspricht. Darüber hinaus wurden 2.801 Unzen Gold produziert, das ist ein Plus von 40 % gegenüber dem 2. Quartal 2013. Keith Neumeyer, Präsident & CEO von First Majestic, dazu: Die höheren Erzgehalte und Gewinnungsgrade im 2. Quartal führten zu einem starken Anstieg der Silberproduktion auf insgesamt über 3 Millionen Unzen - dem höchsten Produktionsergebnis in der Unternehmensgeschichte. Dieses tolle Ergebnis war zum Teil auf eine 59 %-ige Steigerung der Silberproduktion bei San Martin gegenüber dem Vorquartal zurückzuführen. Grund dafür waren die höheren Verarbeitungsgrade nach Fertigstellung des jüngsten Anlagenausbaus und die Steigerung der Silbergehalte. Herr Neumeyer weiter: In der zweiten Hälfte 2014 werden wir uns um die Umsetzung neuer Technologien und Prozessautomatisierungen bemühen, um so unsere Effizienz weiter zu steigern und die Kosten zu senken. http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/7429/Jul_14_2014_Q2_production_results_DE_PR.001.png Betriebliche Aktivitäten: In den fünf in Betrieb befindlichen Silberminen - La Encantada, La Parrilla, Del Toro, San Martin und La Guitarra - wurden während des Quartals insgesamt 671.024 Tonnen Erz verarbeitet, was keiner wesentlichen Abweichung gegenüber dem Vorjahr bzw. einem Anstieg um 5 % gegenüber dem Vorquartal entspricht. Die Erhöhung der Tonnen gegenüber dem Vorquartal war vor allem auf den höheren Durchsatz in den Betrieben Del Toro und San Martin nach dem jeweiligen Ausbau zurückzuführen und wurde von einem leichten Rückgang der Mengen bei La Parrilla ausgeglichen. Der durchschnittliche Silbergehalt in den fünf Minen konnte im Vergleich zum 2. Quartal 2013 (201 g/t) im Quartal um 6 % auf 212 g/t gesteigert werden und war gegenüber dem Vorquartal ungefähr gleich. Die kombinierte Silbergewinnungsrate lag im Quartal im Schnitt bei 68 % und damit höher als im Vergleichsquarter des Vorjahres (64 %) und auch höher als im ersten Quartal (durchschnittlich 66 %). Diese Verbesserungen waren in erster Linie auf die höhere Ausbeute bei La Encantada und San Martin zurückzuführen. Im 2. Quartal wurden vom Unternehmen insgesamt 12.497 Meter unterirdisch erschlossen, was gegenüber dem Vorquartal mit 12.215 Meter keiner nennenswerten Steigerung entspricht. Während des Quartals waren in den fünf Betriebsstätten des Unternehmens 14 Diamantbohrgeräte im Einsatz. Das Unternehmen führte im Quartal Diamantbohrungen über 12.508 Meter durch, während im Vorquartal rund 7.190 Meter absolviert wurden. Dies entspricht einer Steigerung um 74 %. Ein Großteil der aktuellen Bohrungen konzentriert sich auf La Encantada und dient der Vorbereitung und Veröffentlichung eines aktuellen NI 43-101-konformen Fachberichts. In der nachstehenden Tabelle sind die Betriebsparameter der fünf Silberproduktionsstätten des Unternehmens aufgelistet. Tabelle mit Quartalszahlen pro Betrieb: http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/7429/Jul_14_2014_Q2_production_results_DE_PR.001.png Für die Berechnung der Unzen Silberäquivalent wurden folgende Preise herangezogen: Silber: 19,62 \$ pro Unze; Gold: 1.289 \$ pro Unze; Blei: 0,95 \$ pro Pfund; Zink: 0,94 \$ pro Pfund; Eisen: 149 \$ pro Tonne. Silbermine La Encantada: Im Quartal wurde eine Silberausbeute von durchschnittlich 60 % erzielt. Dieses beste Quartalsergebnis in den gesamten fünf Betriebsjahren ist vor allem auf die niedrigeren Mangangehalte und die Ausgliederung alter Restbestände aus der Verarbeitung zurückzuführen. Im 2. Quartal wurden insgesamt 3.095 Meter unterirdisch erschlossen, während im Vorquartal 2.842 Meter erschlossen wurden. Die Arbeiten unter Tage im Bereich des Erzgangs Azul y Oro und der Chimneys 990 und 990-2 (säulenartige schwarze Mineralstrukturen) werden fortgesetzt, zusätzlich findet der Abbau in der Erweiterung Buenos Aires und im Erzgang Regalo bzw. in der Brekzie statt. Vier Bohrgeräte waren während des Quartals unter Tage bei La Encantada im Einsatz. Im 2. Quartal wurden im Zuge der Exploration und Definitionsbohrung insgesamt 5.551 Meter absolviert, im Vorquartal wurden hingegen nur 5.923 Meter gebohrt. Silbermine La Parrilla: Während des Quartals wurden in der Flotation 93.951 Tonnen mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 206 g/t verarbeitet und eine Ausbeute von 87 % erzielt; in der Zyanidlaugung wurden 77.666 Tonnen mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 114 g/t verarbeitet und ein Gewinnungsgrad von 61 % erzielt. Die Erschließung bei San Marcos schreitet voran und soll zur Steigerung der Oxidproduktion unter Tage beitragen. Während des Quartals wurden 454 Meter entlang des oxidierten Erzgangs erschlossen (durchschnittlicher Silbergehalt 175 g/t, durchschnittliche Mächtigkeit 2,8 Meter). Ab dem vierten Quartal soll die Oxidergewinnung unter Tage gesteigert werden und das geringgradige Oxidizer aus dem Tagebau bei Quebradillas ersetzen. Durch den Übergang vom Tagebau zur unterirdischen Erschließung erwartet sich das Unternehmen eine Steigerung der Oxid Silbergehalte und auch höhere Gewinnungsgrade aus der Zyanidlaugung. Im Zuge der jüngsten unterirdischen Erschließung entlang der Erzebene 11, die mittlerweile auf über 1.390 Meter Länge angewachsen ist, konnten zahlreiche zuvor unbekannte Erzgänge zwischen den Abbaustätten San Marcos und Rosario durchteuft werden. In diesen neuen Erzgangentdeckungen sollen in den kommenden Quartalen weitere Explorations- und Abbauarbeiten stattfinden. Während des Quartals betrug die Sulfidproduktion in der Abbaustätte Vacas durchschnittlich 447 t/Tag und der Erzgehalt lag durchschnittlich bei 251 g/t Silber, 4,5 % Blei und 5,4 % Zink. Im Quartal wurden insgesamt 2.033 Meter unterirdisch erschlossen, im Vorquartal waren es 2.255 Meter. Während des Quartals waren im Rahmen der unterirdischen Arbeiten bei La Parrilla zwei Bohrgeräte im Einsatz. Im 2. Quartal wurden insgesamt 2.247 Meter gebohrt, während im Vorquartal 448 Bohrmeter absolviert wurden. Silbermine Del Toro: Während des Quartals wurden bei Del Toro 174.645 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 197 g/t verarbeitet. Die metallurgische Silberausbeute lag im Schnitt bei 66 % mit einer Gesamtproduktionsmenge von 730.580 Unzen Silber - das ist ein Plus von 13 % gegenüber dem Vorquartal und damit ein neuer Quartalsrekord. Das Betriebsergebnis in der Flotation lag weiterhin über Plan; es wurden im Quartal 121.752 Tonnen mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 213 g/t und einer Ausbeute von 67 % erzielt. In der Zyanidlaugung wurden 52.893 Tonnen mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 162 g/t verarbeitet und ein Gewinnungsgrad von 64 % erzielt. Nachdem der Erzkörper San Juan relativ viel Übergangserz mit hohem Bleigehalt aufweist, wurde beschlossen, dieses Übergangserz möglichst wirtschaftlich durch Flotation anstelle einer Zyanidlaugung zu fördern. Bis zur Erschließung ausreichender Mengen an Oxidizer werden alle Erze aus San Juan, Perseverancia, San Nicolas und anderen Bereichen mittels Flotation verarbeitet. Der Bau der größeren 115kV-Stromleitung soll bis Ende Juli abgeschlossen sein, die ersten elektrischen Tests beginnen dann im August. Nach den Abschlussarbeiten wird der Betrieb Del Toro vollständig an das mexikanische Stromnetz angeschlossen sein; damit sind ab September weitere Kostensenkungen zu erwarten. Im Quartal wurden insgesamt 2.972 Meter unterirdisch erschlossen, im Vorquartal waren es 2.322 Meter. Bei der Erschließung der Strosse entlang des Erzgangs Lupita auf Ebene 10 stößt man nach wie vor auf wirtschaftlich interessante Mineralisierungen mit durchschnittlichen Erzgehalten von 288 g/t Silber, 6,0 % Blei und 2,5 % Zink. Während des Quartals waren im Rahmen der unterirdischen Arbeiten bei Del Toro zwei Bohrgeräte im Einsatz. Im 2. Quartal wurden Bohrungen über insgesamt 1.108 Meter absolviert, im Vorquartal waren es nur 297 Meter. Silbermine San Martin: Während des Quartals wurde bei San Martin ein neuer Quartalsrekord von 449.045 Unzen Silber produziert, was einem Anstieg um 59 % gegenüber dem Vorquartal entspricht. Die Steigerung der Silberproduktion ist das Ergebnis der erfolgreichen Anlagenerweiterung; gegenüber dem Vorquartal konnte eine Steigerung um 23 % bei den Tonnen, um 21 % beim Silbergehalt und um 7 % bei der Ausbeute erzielt werden. Im 2. Quartal wurden insgesamt 2.599 Meter unterirdisch erschlossen, im Vorquartal waren es 3.219 Meter. Während des Quartals waren im Rahmen der unterirdischen Arbeiten bei San Martin zwei Bohrgeräte im Einsatz. Im 2. Quartal wurden insgesamt 1.377 Meter gebohrt, während im Vorquartal nur 276 Bohrmeter absolviert wurden. Silbermine La Guitarra: Während des Quartals beliefen sich die Fördermengen auf 128.912 Unzen Silber und 1.435 Unzen Gold. Dies entspricht einer Silberproduktionssteigerung um 13 % gegenüber dem Vorquartal, was vor allem auf die Steigerung des Silbergehalts um 16 % zurückzuführen ist. Laufende Verbesserungen bei der Verwitterung und der Steuerung des Erzgehalts sowie Fortschritte bei den Laboranalysen führten zu einer Steigerung der Silbergehalte im Quartal. Die Struktur Joya Larga innerhalb der Zone El Coloso wurde mittlerweile über einen Bereich von 737

Metern entlang des Erzgangs erschlossen. Eine Querbohrung, mit welcher der Erzgang Jessica erreicht werden soll, ist mittlerweile 47 Meter lang. Um diesen Bereich mit höhergradiger Silbermineralisierung zu erreichen, müssen noch zusätzlich 120 Meter erschlossen werden. Im 2. Quartal wurden insgesamt 1.798 Meter erschlossen, im Vorquartal waren es nur 1.577 Meter. Im 2. Quartal waren im Projekt La Guitarra vier Bohrergeräte im Einsatz, drei unter Tage und eines über Tage. Im Quartal wurden insgesamt 2.225 Meter gebohrt, während im Vorquartal 246 Meter absolviert wurden. Weitere Entwicklungen

Am 1. Juli 2014 veräußerte First Majestic sein Tochterunternehmen Minera Terra Plata, S.A. de C.V. (Terra Plata) an das private Explorationsunternehmen Sundance Minerals Ltd., das sich vor allem auf Edelmetall- und Basismetallprojekte in Mexiko und den Vereinigten Staaten spezialisiert hat. Als Gegenleistung verkauft Sundance sämtliche Aktien an Albion Petroleum Ltd. (TSXV: ABP.H), eine an der TSX Venture Exchange notierte Kapitalgesellschaft (Capital Pool Company). Terra Plata besitzt sämtliche Rechte an einer Reihe von Explorationsprojekten im Anfangsstadium, darunter auch das Projekt Peñasco Quemado, das Projekt La Frazada und das Projekt Los Lobos (Konzessionsgebiete, die First Majestic durch Übernahme von Silvermex im Juli 2012 erwarb). Nach Abschluss der Übernahme von Terra Plata durch Sundance erklärte sich Albion Petroleum Ltd. (TSXV: ABP.H) bereit, Sundance zu übernehmen und dafür über einen Arrangement-Plan nach den Vorgaben des Business Corporations Act of British Columbia Stammaktien an die Sundance-Aktionäre auszugeben und nach Aufnahme an der TSXV unter dem Namen First Mining Finance Corp. (First Mining) zu firmieren. Je nachdem, ob die beteiligten Parteien den Bedingungen zustimmen oder nicht, wird die geplante Transaktion voraussichtlich am bzw. um den 15. September 2014 abgeschlossen. Weitere Einzelheiten zum Arrangement-Plan sollten im September veröffentlicht werden. Nach Abschluss der geplanten Transaktion wird First Majestic voraussichtlich alle erhaltenen Aktien von First Mining in Form von Sachdividenden an die Aktionäre aufzuteilen. First Mining wird alle angemessenen wirtschaftlichen Maßnahmen setzen, um die Aufteilung der Aktien an US-Bürger möglich zu machen. Im selben Quartal kaufte das Unternehmen 40.000 seiner Stammaktien in Form einer sogenannten Normal Course Issuer Bid (NCIB) über die Börse in Toronto zurück. Der durchschnittliche Kaufpreis betrug 9,96 CDN\$ pro Aktie. First Majestic ist ein Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silberproduktion in Mexiko liegt und das seine Unternehmensstrategie konsequent auf die Erschließung seiner bestehenden Rohstoffkonzessionen und den Erwerb zusätzlicher Mineralprojekte konzentriert, um seine Wachstumsziele zu erreichen. WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807. FIRST MAJESTIC SILVER CORP. Unterschrift: Keith Neumeyer CEO

FIRST MAJESTIC SILVER CORP. Suite 1805 - 925 West Georgia Street Vancouver, B.C., Kanada V6C 3L2 Tel: (604) 688-3033 Fax: (604) 639-8873 Tel: 1-866-529-2807 (gebührenfrei) Website: www.firstmajestic.com E-Mail: info@firstmajestic.com TSX - FR NYSE - AG Frankfurt - FMV (WKN: A0LHKJ) Vorsorglicher Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze im Hinblick auf die Geschäfts- und Betriebstätigkeit, die finanzielle Performance und die Finanzlage von First Majestic Silver Corp. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen zählen unter anderem Aussagen über die zukünftigen Preise für Silber und andere Metalle, die Schätzung von Mineralreserven und -ressourcen, die Durchführung von Mineralreservenschätzungen, die zeitliche Planung und Menge der geschätzten zukünftigen Produktion, die Produktions- und Investitionskosten, die Kosten und zeitliche Planung der Erschließung neuer Lagerstätten, den Erfolg der Explorationsaktivitäten, den zeitlichen Ablauf der Genehmigungsverfahren, Hedging-Praktiken, Wechselkursschwankungen, den Bedarf an zusätzlichen Finanzmitteln, die Einflussnahme der Regierung auf den Bergbaubetrieb, Umweltrisiken, unerwartete Rekultivierungsausgaben, der zeitliche Ablauf und mögliche Ausgang anhängiger Rechtsstreitigkeiten, Eigentums- bzw. Haftungsansprüche und Versicherungsschutz. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichtete Aussagen anhand der Verwendung von in die Zukunft gerichteten Begriffen zu erkennen, wie z.B. plant, erwartet, erwartet nicht, wird erwartet, budgetiert, schätzt, prognostiziert, beabsichtigt, beabsichtigt nicht, glaubt bzw. Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder an Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen können, könnten, würden oder werden. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, die Leistungen oder die Erfolge von First Majestic Silver Corp. wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Dazu zählen ohne Einschränkung auch Risiken in Zusammenhang mit der Einbindung neu erworbener Projekte, Risiken in Bezug auf die internationale Geschäftstätigkeit, Risiken in Bezug auf Joint Ventures, die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten, die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Sanierungsmaßnahmen, das Ergebnis wirtschaftlicher Bewertungen, Änderungen bei den Projektkennzahlen im Zuge der Detailplanung, zukünftige Metallpreise, mögliche Schwankungen bei den Erzreserven, Erzgehalten oder Gewinnungsraten, unerwartet auftretende Mängel im Anlagenbetrieb, bei den Maschinen oder in den Verarbeitungsprozessen, Unfälle, arbeitsrechtliche Streitigkeiten sowie andere im Bergbau typischerweise auftretende Risiken, Verzögerungen bei der Genehmigung durch Regierungsbehörden oder bei der Finanzierung oder beim Abschluss der Erschließungs- bzw. Bauarbeiten, sowie alle Faktoren, die im Abschnitt Beschreibung der Geschäftstätigkeit - Risikofaktoren des Jahresberichts von First Majestic für das Jahr zum 31. Dezember 2013 (auf www.sedar.com veröffentlicht) bzw. in Formular 40-F (im Archiv der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C.) zu finden sind. First Majestic Silver Corp. hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, dass sie sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen sollten. First Majestic Silver Corp. hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen, auf die hier Bezug genommen wird, zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert. Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=570260 width="1" height="1">

Pressekontakt

First Majestic Silver Corp.

V6C3L2 Vancouver, BC

info@firstmajestic.com

Firmenkontakt

First Majestic Silver Corp.

V6C3L2 Vancouver, BC

info@firstmajestic.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage